



Presseinformation 28.04.2020

Hochwasserschutz am Hausbach in Reit im Winkl symbolischer Spatenstich

Etwas verzögert durch die COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen können am 4. Mai 2020 die Bauarbeiten zu den Hochwasserschutzmaßnahmen am Hausbach begonnen werden. Damit erreicht die Gemeinde Reit im Winkl und das Wasserwirtschaftsamt einen Meilenstein bei der dringenden Verbesserung des Hochwasserschutzes am Hausbach.

Durch Hochwasserereignisse in den Jahren 1959 und 2005 standen die Häuser und Straßen im Ortskern von Reit im Winkl dezimetertief unter Wasser, Schlamm und Geröll. Nach dem Hochwasser 2005 wurden Sofortmaßnahmen zum Hochwasserschutz umgesetzt und die Hochwasserschutzplanung intensiv vorangetrieben. Die schwierigen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel die beengten Platzverhältnisse, machten es notwendig, zahlreiche Varianten zu untersuchen. Auf dieser Basis konnte die beste Lösung identifiziert und im Weiteren geplant werden. Nach rechtlicher Genehmigung und erfolgreichem Grunderwerb kann jetzt mit dem Bau gestartet werden.

Für den Schutz des Siedlungsgebietes sind der Neubau einer Geschieberückhaltesperre jeweils am Letten- und Feichtlgraben, der Neubau eines Einlaufbauwerks am oberen Ende der Hausbergstraße, die Erneuerung und Vergrößerung des verrohrten Gewässerabschnittes im Ortszentrum, der Neubau des Aufteilungsbauwerks im Bereich Hausbergweg, der Ausbau des bestehenden Gerinnes und Neubau eines unterirdischen Hochwasserentlastungskanales, der Neubau des Durchlasses Tiroler Straße samt Tosbecken und die ökologische Umgestaltung der ausgebauten Gewässerstrecke unterhalb der Tiroler Straße erforderlich.



Bereits Ende März 2020 wurde mit dem Bau einer Geschiebe- und Wildholzurückhaltesperre am Zubringer Lettengraben begonnen. Die Baumaßnahmen verlaufen planmäßig, der Fertigstellungstermin Anfang Juli 2020 kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.

Die Gesamtinvestition beträgt nach derzeitigem Kostenstand ca. 7,7 Mio. Euro. Die Kosten teilen sich die Gemeinde Reit im Winkl und der Freistaat Bayern.

Aufgrund der Komplexität der Baumaßnahme und der Rücksichtnahme auf den Tourismus durch planmäßige Bauunterbrechungen ist eine Baufertigstellung aller Maßnahmen für den Herbst 2022 geplant.



Abb. 1: Symbolischer Spatenstich mit (von links): Wasserwirtschaftsamsleiter Walter Raith, Bürgermeister Josef Heigenhauser, zweiter und künftiger erster Bürgermeister Matthias Schlechter und Projektleiter Johann Seiwald (Foto: Hauser)

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Walter Raith

Bildnachweis:

WWA

Stand:

28.04.2020